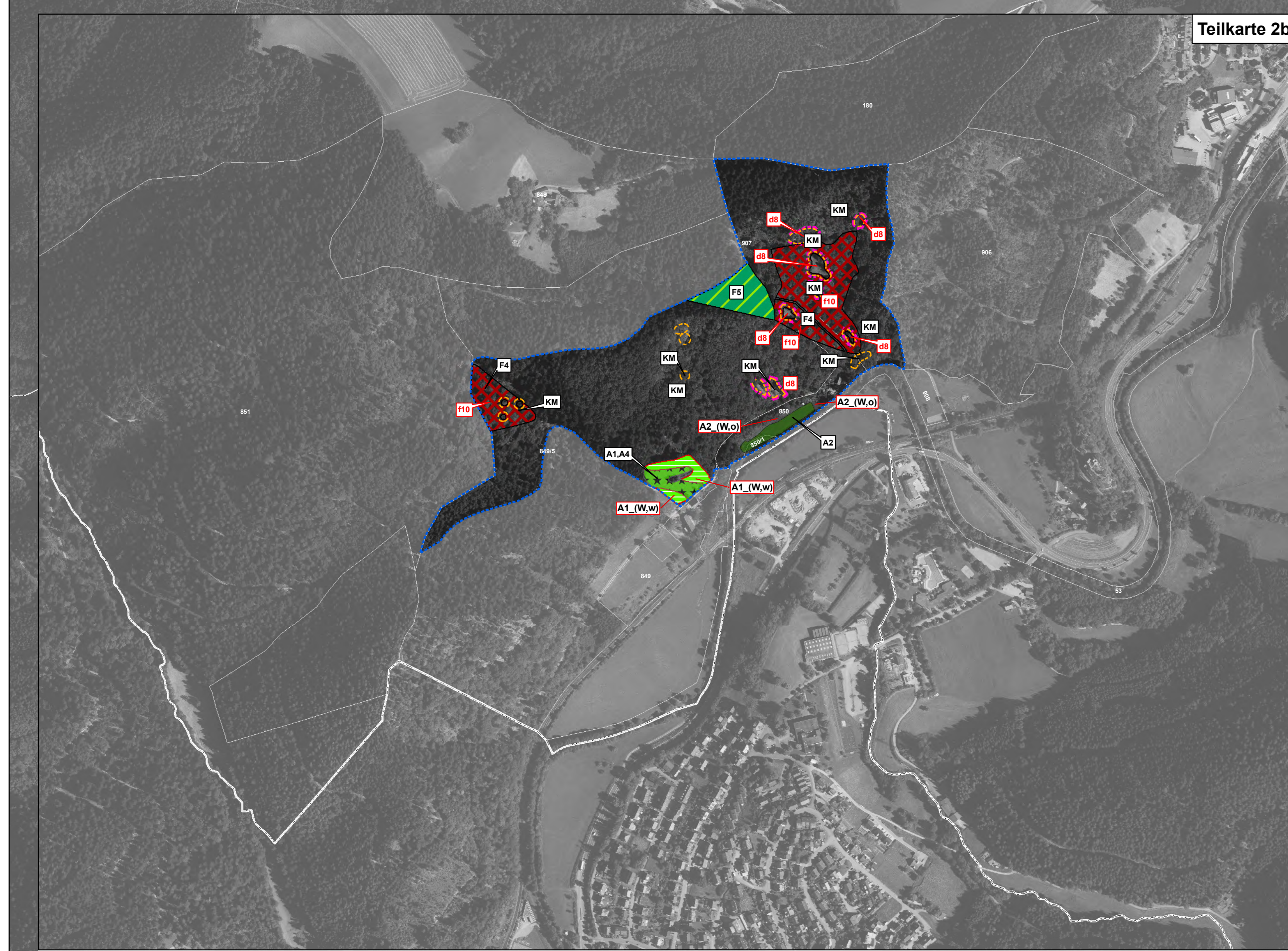
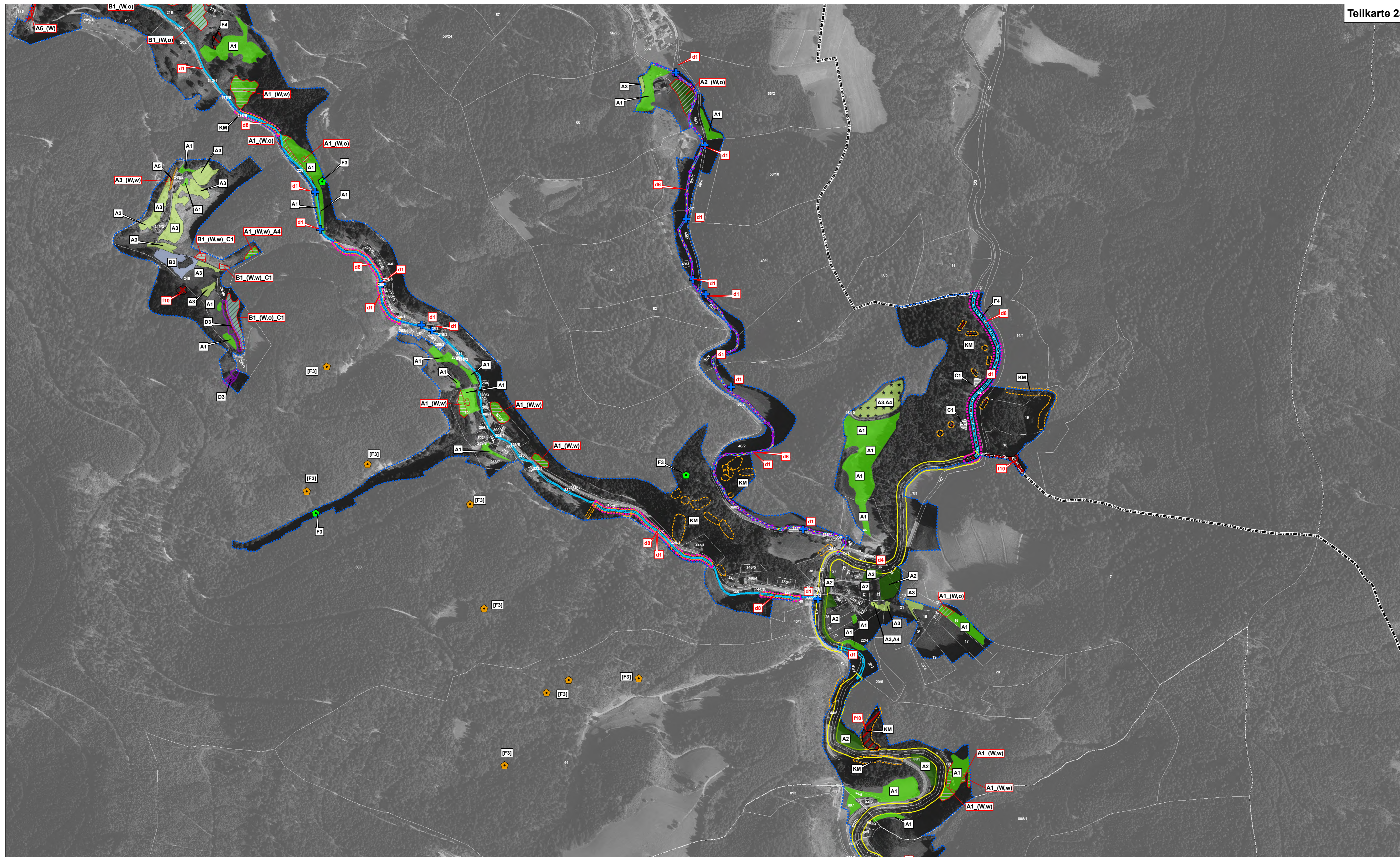


Natura 2000 Managementplan 7716-341 "Schiltach und Kaltbrunner Tal"



Empfehlungen für Erhaltungs-, (Wiederherstellungs-) und Entwicklungsmaßnahmen

Signatur Erhaltungsmaßnahmen	Signatur Entwicklungsmaßnahmen	Kürzel und Bezeichnung der Maßnahme / Großbuchstaben für Erhaltungsmaßnahmen / Kleinbuchstaben für Entwicklungsmaßnahmen	Seitenverweis zum Textteil	betreffende Schutzgüter
------------------------------	--------------------------------	--	----------------------------	-------------------------

Wiederherstellungsflächen des LRT 6510/6230
Grundsätzlich sind alle Wiederherstellungsflächen mit einer roten Umrandung um die Wiederherstellungsflächen bzw. Maßnahmen in der Karte und in der Legende gekennzeichnet. Dabei sind die entsprechenden Maßnahmen mit einem nachgestellten (W) gekennzeichnet. Es wird zwischen Optimierung bzw. Änderung (W.o) der bisherigen Nutzung und Wiederaufnahme der Nutzung (W.w) unterschieden z.B. A1 (W.o). Im Text wird der flächenmäßige Anteil (ha) der Wiederherstellungsflächen bei der jeweiligen Maßnahme tabellarisch dargestellt.

A. Mahd in Grünland- und Magerrasen-Lebensraumtypen

- Eine Vor- oder Nachbeweidung ist grundsätzlich als Alternative zur Mahdmaßnahme möglich. Eine reine Beweidung ist in angepasster / maßstablicher Form möglich, besonders dann, wenn eine Mahd gelände- oder bewirtschaftungsbedingt nicht realisierbar ist. (s. Text Kap. 6.2.1)

Symbol	Maßnahme	Seitenverweis	LRT	Fläche
[Symbol]	A1: 1-2-malige Mahd pro Jahr mit Abräumen, angepasste Düngung maximal gemäß Infotext Natura 2000, 1. Mahd 1. Juni-Hälfte • A1 (W.o) Optimierung der derzeitigen Mähwässerung durch weniger intensive Nutzung (gemäß A1 aber vorerst ohne Düngung) • A1 (W.w) Wiederaufnahme einer 1- bis 2 maligen Mahd pro Jahr mit Abräumen und vorläufiger Düngung zur Bewirtschaftung derzeit verbräuchter oder zu extensiv genutzter ehemaliger FFH-Mähweiden	S.85	LRT 6510, 6230	
[Symbol]	A2: Befristete 3-malige Mahd pro Jahr mit Abräumen, 1. Schnitt auch vor die Büsche der bestandsbildenden Gräser möglich, keine Düngung • A2 (W.o) Änderung der bisherigen Bewirtschaftung mit beginnender 3-maliger Mahd pro Jahr mit Abräumen und ohne Düngung zur Ausmagerung bisheriger Verlustflächen	S.87	LRT 6510	
[Symbol]	A3: 1-malige Mahd pro Jahr ab Mitte Juli mit Abräumen, keine Düngung • A3 (W.w) Wiederaufnahme einer 1-maligen Mahd pro Jahr und regelmäßigen Bewirtschaftung verbrachter, offener Flächen	S.88	LRT 6510, 6230	
[Symbol]	A4: Zurückschneiden von randlich eindringendem Ackerfarn	S.89	LRT 6510, 6520, 6230	
[Symbol]	A5: Einmalige Mahd pro Jahr im Herbst oder Winter im Abstand von ein bis drei Jahren, keine Düngung	S.90	LRT 4030, 6431	
[Symbol]	Al (W): Keine Maßnahmenformulierung im Rahmen des Managementplans; Maßnahmen ggf. einzelflächenbezogen festlegen (z.B. versiegelte Flächen, Gärten)	S.90	ehemals 6510	

B. Beweidung in Grünland- und Magerrasen-Lebensräumen

Symbol	Maßnahme	Seitenverweis	LRT	Fläche
[Symbol]	B1: Zweimalige Beweidung (maßstäbliches Weidemanagement) mit ausreichender Ruhephase • B1 (W.o) Optimierung des Beweidungsregimes (z.B. Beweidungszeiten, Besatzdichte etc.) gemäß B1, bei Bedarf mit Weidepflege • B1 (W.w) Wiederaufnahme, Einführung des Beweidungsregimes ohne Düngung, bei Bedarf mit Weidepflege	S.91	LRT 6510, 6230	
[Symbol]	B2: Beweidung von Borstgräsern ohne Düngung, bei Bedarf mit Weidepflege	S.92	LRT 6230	

C. Flankierende Maßnahmen für Offenland-Lebensräume

Symbol	Maßnahme	Seitenverweis	LRT	Fläche
[Symbol]	C1: Zurückschneiden von Gehölzkeuzen und randliche Entnahme von Gehölzen	S.93	LRT 4030, 6510, 6520, 6230, 8150	
[Symbol]	C2: Entfernung von Einzelbaumpflanzungen in Offenland-Lebensraumtypen	S.94	LRT 6510	
[Symbol]	C3, c3: Erstpflege mit extensiver Beweidung	S.94, S.106	LRT 6210, 6230	

D. Maßnahmen für Gewässerlebensräume und Gewässerorganismen

Symbol	Maßnahme	Seitenverweis	LRT	Fläche
[Symbol]	d1: Wiederherstellung der Durchgängigkeit (flächige Darstellung für Durchschritte, Plus-Symbol für punktuelle Durchgängigkeit an Querstrukturen)	S.106	Art 1163, 1096	
[Symbol]	d2: Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses	S.107	Art 1163, 1096	
[Symbol]	d3/d3: Abschnittsweises Auszäumen von Gewässerrandbereichen zur Verhinderung von Viehtritt am Ufer	S.95, S.108	LRT 6431, 91E0, Art 1163, 1096	
[Symbol]	d4: Vermeidung von (weiterem) Ufer- und/oder Sohlverbauungen	S.108	LRT 6431, 91E0, Art 1096, 1163	
[Symbol]	d5: Beweidung von Ablagerungen	S.95	LRT 3260, 8220	
[Symbol]	d6: Verbesserung der Gewässerstruktur und Förderung der Dynamik von Fließgewässern	S.109	LRT 91E0, Art 1096, 1163	
[Symbol]	d7: Anlage von Ufergehäusen, Entwicklung eines Auswäldstreifens	S.109	LRT 91E0	
[Symbol]	d8: Neophytenmanagement	S.110	LRT 6430, 8150, 91E0	
[Symbol]	d9: Freistellung und gelegentliche Entschämlung von Gehölzen an Gewässern	S.96	Art 1166	
[Symbol]	d10: Sicherung und Schutz der Lebensstätte des Kammmolchs	S.96	Art 1166	
[Symbol]	d11: Beibehaltung der aktuellen Teichpflege	S.97	LRT 3150	
[Symbol]	KM: Entwicklung beobachtbar (diese Maßnahme umfasst auch alle Lebensstätten der Fische; ist für diese jedoch aus Gründen der Übersichtlichkeit kartographisch nicht dargestellt)	S.97	LRT 3260, 4030, 6430, 8150, 8220, 8230, 8310, Art 1163, 1096	

Grundlage:

Beispiel
Topographische Karte 1:25.000 (TK25)
Orthofoto 1:10.000 (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoformation und
Landschaftsplanung Baden-Württemberg (LGL)
(www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-719

0 250 500 Meter
Maßstab: 1:5.000

Empfehlungen für Erhaltungs-, (Wiederherstellungs-) und Entwicklungsmaßnahmen

F. Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen und Arten

Symbol	Maßnahme	Seitenverweis	LRT	Fläche
[Symbol]	F1: Strukturelle Grünlandbestände erhalten und lineare Gehölzstrukturen z.B. entlang von Fließgewässern zur Sicherung von Quartier- und Jagdrevieren erhalten	S.96	Art 1321, 1323, 1324	
[Symbol]	F2: Geeignete Jagdreviere erhalten und Quartierstrukturen wie z.B. strukturelle Wälder oder Waldsäure für Fledermäuse im Wald sichern	S.90/111	Art 1321, 1323, 1324	
[Symbol]	F3: Schutz und Sicherung der bekannten Winterquartiere der Fledermäuse	S.100	Art 1321, 1323, 1324	
[Symbol]	F4: Beibehaltung naturnaher Waldwirtschaft	S.101	LRT 91E0, 91B0, 9410	
[Symbol]	F5: Erhaltung der Lebensstättenkontinuität mit ausreichend Totholzangebot für das Große Krotzmännchen	S.102	Art 1386	
[Symbol]	F6: Erhaltung von Trägergehölzen von Rogers Goldhaarmos (im Bereich der Felsen im Bereich sowie Gehölzungebung Fundort „Reute“)	S.103	Art 1387	
[Symbol]	F7: Erhaltung der Trägerbaumhaltigkeit an Waldändern / Straßen-Wäldern und auf Weidefeldern für Rogers Goldhaarmos	S.103	Art 1387	
[Symbol]	F8: Bejagung intensivieren	S.104	LRT 4030, 8220, 9410, Art 1386	
[Symbol]	F9: Geeignete Kletterregler beachten	S.104	LRT 8220	
[Symbol]	F10: Standorttypische Waldgesellschaften fördern	S.112	LRT 8220, 9180, 9190	
[Symbol]	F11: Veränderung des (Rück-)Wegennetzes	S.113	LRT 8160, 9180	
[Symbol]	F12: Überführung in Dauerwald	S.113	LRT 8410, Art 1386	

Maßnahmen außerhalb des FFH-Gebietes

[Symbol]	F13: Schutz und Sicherung der bekannten Winterquartiere der Fledermäuse außerhalb des FFH-Gebietes	S.105	Art 1321, 1323, 1324	
----------	---	-------	----------------------	--

Codes der Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

3150	Natürliche naturreichere Saem
3260	Fließgewässer mit flussender Wasservegetation
4030	Trockene Heiden
*6110	Kalk-Pionierfluren
6210	Kalk-Magerrasen
*6230	Borstgräsern
6430	Feuchte Hochstaudenfluren, Subtypen 6431 und 6432
6510	Magere Flachland-Mähweiden
6520	Berg-Mähweiden
8150	Silkkaffelhalden
8220	Silkkaffeln mit Felspflanzengesellschaften
8230	Pioniervegetation auf Silkkaffelskuppen
8310	Höhlen und Balmen
*9180	Schlucht- und Hangmischwälder
*91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
9410	Bodensaure Nadelwälder

* = prioritäre Lebensraumtypen

Codes der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

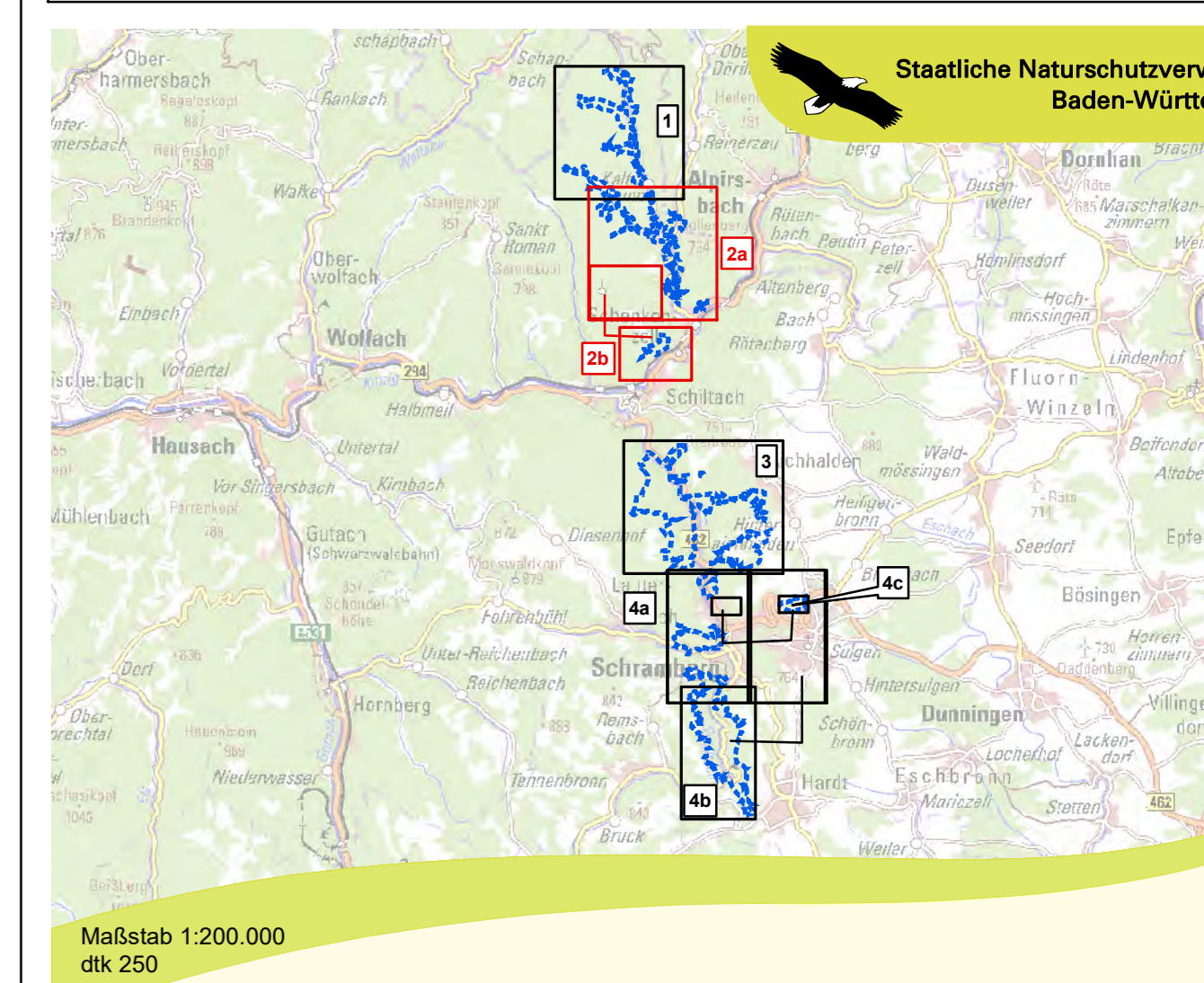
1096	Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)
1163	Groppe (<i>Cottus gobio</i>)
1166	Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)
1321	Wimperfledermaus (<i>Myotis emarginatus</i>)
1323	Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>)
1324	Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)
1386	Grünes Krotzmännchen (<i>Bombus viridis</i>)
1387	Rogers Goldhaarmos (<i>Orthotrichum rogersi</i>)

* = prioritäre Arten

Grenzen

[Symbol]	FFH-Gebietsgrenze
[Symbol]	Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
[Symbol]	Kreisgrenzen
[Symbol]	Gemeindengrenze
[Symbol]	Gemarkungsgrenzen (Beschriftung: Gemarkung, Landkreis)

Hinweis zur Legende:
Da die Legende für alle Teilkarten gleichmaßen gilt, kann es sein, dass im jeweiligen Kartenausschnitt nicht alle Legendeinheiten vorkommen.



Managementplan für das FFH-Gebiet 7716-341 "Schiltach und Kaltbrunner Tal"

Maßnahmenempfehlungen Teilkarte 2

Bearbeiter	notulpan Dr. Karsten Böger & Dipl.-Landschaftsök. V. Gaschick-Alkan
Gezeichnet	Dr. Karsten Böger / V. Gaschick-Alkan
Gefertigt	10.12.2020
Stand der Kartierung	31.10.2019
Maßstab	1:5.000

